

Politische Parteien in der vergleichenden Perspektive

Benjamin Guinaudeau
benjamin.guinaudeau@uni-konstanz.de

Sommersemester 2019

1 Beschreibung

Obwohl sie häufig öffentlich angeprangert werden, bleiben politische Parteien zentrale Institutionen für das demokratische Funktionieren von politischen Systemen. Sehr viel Forschung wurde und wird zu Gründen ihrer Entstehung, ihre Beziehung mit den Wählern und anderen Parteien, sowie um ihre Wirksamkeit auf bestimmte Politikfelder durchgeführt. Das Ziel des Seminars ist also ein Überblick über die vergleichende Literatur zu politischen Parteien zu bearbeiten und diese Literatur mit empirischen Beispielen aus Europa, aber auch aus anderen Regionen der Welt zu diskutieren.

Genauer ist das Seminar in drei Blöcke ausgeteilt:

1. Natur, Funktionen und Entstehungsprozesse von politischen Parteien

Im ersten Block werden wir uns hauptsächlich mit der Unterscheidung von verschiedenen Parteien und Parteiensystemen beschäftigen. Um die Entstehung von spezifischen Parteien zu erklären, werden wir sowohl institutionelle, kulturelle als auch soziale Faktoren berücksichtigen.

2. Strategien der Parteien gegenüber den Wählern

Das Hauptziel einer Partei ist Wählerstimmen zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedene Strategien verfolgt, die wir analysieren wollen, um potentielle Einflussfaktoren zu erkennen, die den Erfolg von Parteien erklären können.

3. Parteien in der Welt

Im Vergleich zu den zwei ersten Blöcken wird der Fokus des dritten Blocks auf nicht-west-europäische politische Systeme verlagert. Anhand von Fällen wie Japan, Mexiko, Indien oder post-kommunistischen Demokratien werden wir das Anwendungspotenzial dieser Konzepte sondieren.

Desweiteren bietet das Seminar die Gelegenheit für Studierende, ihr Verständnis für den wissenschaftlichen Forschungsprozess zu schärfen. Ein wichtiges Ziel des Seminars ist die Fähigkeit wissenschaftliche Studien sowohl inhaltlich als auch methodisch kritisch zu betrachten.

2 Allgemeine Informationen

Zeit: Montag 15:15 bis 16:45

Raum: D430

Sprechstunden: D308, Dienstag 15:30 bis 17:30 (Termine per Mail)

Ilias-Passwort: Salinger1919

Mail

Ich versuche Ihre Mail innerhalb von max. zwei Werktagen zu beantworten. Falls dies nicht der Fall sein sollte, schicken Sie mir bitte einfach eine kurze Erinnerung.

Zitieren und Plagiat

Informationen über Zitierweisen erhalten Sie auf der Webseite des Fachbereichs¹. Ich rate Ihnen dazu Literaturverwaltungsprogramme zu verwenden, die das Erstellen von Literaturverzeichnissen stark vereinfachen.

Plagiate werden auf keinen Fall toleriert. Sie müssen also am Anfang Ihrer Hausarbeit die Erklärung zum selbständigen Arbeiten unterschreiben und integrieren (siehe Ilias). Arbeiten, bei denen es sich um Plagiate handelt, werden mit nicht ausreichend (5,0) bewertet².

Abgabe

Wenn keine Uhrzeit spezifiziert ist, müssen alle Arbeiten müssen am Tag der Abgabe **vor 12 Uhr (Mittag) per Mail im Pdf-Format** abgeschickt werden. Benennen Sie bitte Ihre Datei nach dem folgenden Muster: *Übung.Name.Vorname.pdf* (zum Beispiel: *Exposé.Guinaudeau.Benjamin.pdf*). Arbeiten, die unentschuldig nach der Abgabefrist abgegeben werden, werden als **'nicht bestanden'** bewertet.

3 Scheinanforderungen

Schein- und Notenvergabe sind mit folgenden Anforderungen verknüpft:

Partizipation (10%)

Es wird erwartet, dass alle Studierenden vorbereitet zum Seminar erscheinen und aktiv an den wöchentlichen Diskussionen teilnehmen.

Essay über ein parteiliches System (1200-1500 Wörter 10%)

In diesen kurzen Essay sollen die Studierenden die diskutierte Theorie bemühen, um ein Parteiensystem zu beschreiben und zu analysieren. Das Ziel ist hier neue, interessante und forschungsrelevante Beispiele kennen zu lernen, die kaum in der Literatur benannt wurden. Ein Land wird am Anfang des Semesters jedem Student zugewiesen.

Inhaltlich sollte der Essay die folgende Fragen beantworten:

1. Wie kann man das Parteiensystem des Landes beschreiben? Wird das System von bestimmten Parteien dominiert? Ist es über die Jahre stabil geblieben?
2. Welche Gründe können die Struktur des Parteiensystems erklären?
3. Wie kann man die Wahlergebnisse der jeweiligen Parteien erklären?

Zusätzlich zu der schriftlichen Arbeit werden wir eine Mini-Konferenz über 'Parties Around the World' simulieren. Dafür sollten die Studierenden eine fünf-minütige mündliche Präsentation des Essays vorbereiten.

Essay sind individuelle Arbeit.

¹<https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissarbeiten/literaturverwaltung-und-zitieren/>

²für mehr Informationen: <https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissarbeiten/plagiate/>

Referat (10 Minuten 10%)

Das Referat ist als Impulsreferat zu halten und sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. Das Ziel ist die wichtigsten Elemente der Pflichtliteratur - Forschungsfrage, Argumente oder Ergebnisse - kurz zu präsentieren, um eine gute Basis für weitere Seminardiskussionen zu schaffen.

Diskussionsfragen (10%)

Bei jeder Sitzung, sollen mir die Studierende am Sonntag vor der Sitzung drei Diskussionsfragen schicken. Ich werde einige von diesen Diskussionsfragen auswählen, um die Seminardiskussion zu strukturieren. Diese Fragen sollten darauf Zielen, fragwürdige theoretische oder empirische Aspekte der Texte hervorzuheben.

Reaktion auf dem CPPE Kolloquium (5%)

Jede zweite Woche³ setzen wir uns mit Professoren, Doktoranten und Studierende zusammen, um ein Paper zu diskutieren. Das Paper wird von einem der Autoren kurz vorgestellt. Nach der Präsentation ist jeder frei seine Kommentaren, Fragen und Kritiken mitzuteilen.

Einmal im Semester müssen die Studierende einer Sitzung des CPPE Kolloquium folgen und ein kurzes Response Paper von max. 600 Wörtern schreiben. Das Response Paper sollte aus drei Absätze bestehen. (1) Was ist die Forschungsfrage und ihre Relevanz? (2) Wie wird diese Forschungsfrage beantwortet? (3) Was könnte man am Research Design - theoretisches Argument und empirische Strategie - verbessern?

Seminararbeit (insgesamt 55%)

Die Hausarbeiten müssen (1) eine klare und beantwortbare Fragestellung identifizieren, (2) ein eigenes und theoretisch-begründetes Argument entwickeln, (3) eine umsetzbare empirische Strategie vorschlagen und (4) diese Strategie durchführen. Achten Sie bitte darauf, dass die besten Hausarbeiten im Allgemein schon während des Semesters weiterentwickelt werden.

- Fragestellung (mündliche Besprechung)
Möglichst früh im Semester sollten die Studierenden sich über ein Thema und eine Fragestellung Gedanken machen. Diese Fragestellung sollten wir zusammen mindestens einmal vor der 8. Sitzung besprechen. Die Fragestellung ist eines der wichtigsten Elemente einer guter Arbeit.
- Research Design and Peer Review (mind. 2 Seiten + Litteraturliste 10%)
Nachdem wir uns auf Ihre Fragestellung geeinigt haben, sollen Sie ein Research Design (RD) erarbeiten. Kurz gefasst, soll das RD dem Leser einen Überblick über Ihr Forschungsprojekt geben: Fragestellung, Relevanz der Arbeit, theoretische Argumente, empirische Strategie. Das RD muss vor der 10. Sitzung abgegeben werden.
In der Woche zwischen der 10. und der 11. Sitzung werden die Studierenden zwei research designs von ihren Komilitonen erhalten, um jedes dieser auf einer Seite zu diskutieren. Inhaltlich sollten die Reviews sowohl die Stärke als auch die Schwäche der Designs hervorheben und potenzielle Verbesserungsvorschläge formulieren. Bitte, beachten Sie einen ehrlichen aber respektvollen Ton zu bewahren.
- Poster Session (5-10 Minuten Präsentation 5%)
Das Seminar wird mit der Simulation einer Mini-Konferenz geschlossen werden, während dessen Sie eingeladen werden, ihre Hausarbeitprojekte und potenzielle ersten Ergebnisse dem Rest der Klasse vorzustellen. Ziel der Übung ist es das Sie die Forschungsinteressen ihren Komilitonen kennen lernen. Zusätzlich ist diese Sitzung eine Chance persönliches Feedback zu bekommen.
- Hausarbeit (mind. 4000 Wörter 40%)
Schließlich müssen die fertigen Hausarbeiten **per Mail** vor dem 15. September 2018, 18 Uhr an mich abgeschickt werden. Hausarbeiten können auf Deutsch, Englisch oder Französisch geschrieben werden.

³<https://www.polver.uni-konstanz.de/es/fachbereich/aktuelles/veranstaltungen/workshops/>

Zusammenfassung

Partizipation	10%	Durchgehend
Referat	10%	1 Sitzung/Student.in
Diskussionsfragen	10%	Durchgehend
Essay über parteiliches System	10%	8. Sitzung
CPPE Response	5%	1 Sitzung im Semester
Research Design	5%	10. Sitzung
Peer Review	5%	11. Sitzung
Poster Session	5%	12. Sitzung
Hausarbeit	40%	15. September 2018

4 Lernziele

- Verständnis der verschiedenen Funktionen von Parteien in einer Demokratie
- Unterscheidung zwischen verschiedenen Typen von Parteien und parteilichen Systemen
- Unterscheidung zwischen den Faktoren, die die Entstehung von Parteien beeinflussen
- Analyse von spezifischen Parteistrategien und Einschätzung ihres Einflusses auf Wahlerfolge
- Sammeln von empirischen Kenntnissen über Europäische und nicht-Europäische Demokratien
- Vertiefung der Kenntnisse über wissenschaftlichen Arbeitstechniken

5 Programm

1. Sitzung: Einleitung und Organisation **15. April 2018**

Keine Sitzung **22. April 2018**

2. Sitzung: Natur und Funktionen von Parteien **29. April 2018**

Stokes, S. C. (1999). Political Parties and Democracy. *Annual Review of Political Science*, 2(1):243–267

Mair, P. (2002). Comparing party systems. In *Comparing democracies 2: new challenges in the study of elections and voting*, pages 88–107. Norris, Pippa and Niemi, Richard G and LeDuc, Lawrence, sage edition

Chapter 1-2

Gunther, R. and Diamond, L. (2003). Species of Political Parties: A New Typology. *Party Politics*, 9(2):167–199

3. Sitzung: Herkunft von Parteien - Soziokulturelle Erklärung **6. Mai 2018**

Lipset, S. M. and Rokkan, S. (1990). Cleavage Structures, Party Systems, and Voter Alignments. In *The west European party system*. Peter Mair, Oxford, oxford university press edition

Kalyvas, S. N. (1996). *The rise of Christian democracy in Europe*. Cornell University Press

** Chapter 1-2*

Kitschelt, H. (1994). *The transformation of European social democracy*. cambridge university press

** Introduction and Chapters 1-2*

4. Sitzung: Herkunft von Parteien - Institutionelle Erklärung **13. Mai 2018**

Bersch

Cox, G. W. (1997). *Making votes count: strategic coordination in the world's electoral systems*. Cambridge University Press

Chapters 1, 2, 11

Chhibber, P. and Kollman, K. (1998). Party Aggregation and the Number of Parties in India and the United States. *American Political Science Review*, 92(2):329–342

5. Sitzung: Parteien-Wähler Verbindungen (1) - Programmatisch **20. Mai 2018**

Gassan

Downs, A. (1957). *An economic theory of democracy*. Harper and Row, New York

Chapters 7 und 8

Iversen, T. (1994). The Logics of Electoral Politics: Spatial, Directional, and Mobilizational Effects. *Comparative Political Studies*, 27(2):155–189

Meguid, B. M. (2005). Competition Between Unequals: The Role of Mainstream Party Strategy in Niche Party Success. *American Political Science Review*, 99(3):347–359

6. Sitzung Parteien-Wähler Verbindungen (2) - Clientelismus **27. Mai 2018**

Popovic

Kitschelt, H. and Wilkinson, S. I. (2007). Citizen - politician linkages: an introduction. In Kitschelt, H. and Wilkinson, S. I., editors, *Patrons, Clients, and Policies*, pages 1–49. Cambridge University Press, Cambridge

Introduction

Carey, J. M. and Shugart, M. S. (1995). Incentives to cultivate a personal vote: A rank ordering of electoral formulas. *Electoral Studies*, 14(4):417–439

8. Sitzung Fallstudie: Rechtsextreme Parteien in Europa **3. Juni 2018**

Stadler/Merker

Golder, M. (2003). Explaining Variation In The Success Of Extreme Right Parties In Western Europe. *Comparative Political Studies*, 36(4):432–466

Kriesi, H., Grande, E., Lachat, R., Dolezal, M., Bornschier, S., and Frey, T. (2006). Globalization and the transformation of the national political space: Six European countries compared. *European Journal of Political Research*, 45(6):921–956

FRIST FÜR DAS ESSAY ÜBER EIN PARTEIENSYSTEM

Keine Sitzung

10. Juni 2018

9. Sitzung: Parteiensysteme in der Welt und mehr-parteiliche Regierungen 17. Juni 2018

Schmidt

Laver, M. and Schofield, N. (1998). *Multiparty government: The politics of coalition in Europe*. University of Michigan Press

Chapter 1

Programm der Mini-Konferenz

Schweden	Bersch	Südafrika	Gassan
Russland	Mekler	Paraguay	Popovic
Griechenland	Schmidt	Schweiz	Stadler
Israel	Trepke		

FRIST FÜR DAS RESEARCH DESIGN

10. Sitzung: Datensätze und Parteien

24. Juni 2018

Chapell Hill Expert Survey - [Codebook](#)

Comparative Study of Electoral Systems - [Codebook](#)

FRIST FÜR DIE PEER REVIEW

11. Sitzung: Parteien und Autokratien

1. Juli 2018

Trepke

Shih, V., Adolph, C., and Liu, M. (2012). Getting Ahead in the Communist Party: Explaining the Advancement of Central Committee Members in China. *American Political Science Review*, 106(1):166–187

Langston, J. and Morgenstern, S. (2009). Campaigning in an Electoral Authoritarian Regime: The Case of Mexico. *Comparative Politics*, 41(2):165–181

12. Sitzung: Poster-Presentation

8. Juli 2018

13. Sitzung: Schlussdiskussion/(Poster-Presentation 2)

15. Juli 2018